

Diplomfeier Malermeisterprüfung 2002

Text und Bilder Gregor Eigensatz

Auch dieses Jahr lud der smgv junge Malermeister zu einer Diplomfeier ins Ausbildungszentrum smgv nach Wallisellen ein. Im Zentrum am Abend des 25. April 2003 standen eindeutig all die jungen Leute, die letztes Jahr die Malermeisterprüfungen mit Erfolg bestanden haben. An der Feier anwesend waren auch Exponenten der Sponsorengruppe für die Weiterbildung im Malergewerbe.



Das Diplom in den Händen zu halten, macht den Unterschied

Schön angezogen und in Begleitung mit ihren Partnerinnen kamen die jungen Meister ins smgv-Zentrum nach Wallisellen. Selbstverständlich liess man sich die Aushändigung der Diplome nicht entgehen und freute sich auf einen würdigen Anlass. Dieser bot den Diplomierten willkommene Gelegenheit, den verdienten und in mancherlei Beziehung unvergessliche Weg zum ersehnten Meister-Papier noch einmal Revue passieren zu lassen. Man kam und sah sich wieder, noch in gedanklicher Retrospektive noch einmal die Schweisstropfen der vielen Entbehrungen in der strengen Ausbildungszeit. Was sie schon Ende letzten Jahres wussten, wurde nun greifbare Realität: Wir haben es geschafft; das Diplom, das wir jetzt entgegennehmen dürfen, ist der schwarz-weiße Beweis dafür.

Farbigere Beweise in Aussicht

Farbiger dürfte der Beweis für das erworbene Wissen und Können erst noch ausfallen: wenn die Diplomierten ihre eigenen Erfahrungen im Alltag eines Malermeisters machen, wenn sie die Bereitschaft aufbringen, aus Fehlern noch klüger zu werden, wenn sie den lebenslangen Lernprozess weiter gehen. Deshalb sprach Peter M. Dreher, Zentralpräsident smgv, bei seiner Begrüßungsrede von einer «ersten grossen Weiterbildungsetappe», auf die noch viele weitere folgen dürften. Nebst den jungen Meistern begrüßte Peter M. Dreher auch die Sponsorengruppe für

die Weiterbildung im Malergewerbe und dankte ihr für die wertvolle Unterstützung. Auch den Experten dankte Peter M. Dreher für deren uneigennütigen, grossen Einsatz.

Der Zentralpräsident würdigte die erbrachte Leistung der jungen Gäste und

Neue Malermeister

Wendelin Decurtins	Trun
Tiziano Di Mattia	Bern
David Erismann	Neuenkirch (abwesend)
Beat Gerber	Birsfelden
Christian Giesser	Langenthal (abwesend)
André Herren	Münsingen
Martin Hodler	Kehrsatz
Adrian Jäck	Unterseen
Thomas Kähli	Lenzburg
Simon Leuenberger	Lyssach
Martin Müller	Brittnau
Nevio Roten	Aarberg
Matthias Stalder	Ipsach
Marcel Steiner	Ortschwaben
Markus Wilhelm	Baden
Remo Wittwer	Bern
Jürg Ziörjen	Lenk

Experten Kreis I

Hanspeter Alder	Herisau
Ernst Baur	Winterthur
Christian Schmidt	Zürich
Hannes Schneider	Schaffhausen
Werner Thommen	Bubendorf
Reto Traub	Dielsdorf
Peter Ziebold	Zürich



Gruppenbild der Malermeister, die an der Diplomfeier in Wallisellen teilgenommen haben

hob besonders Zeit und Mittel hervor, die jeder der Anwesenden für diese konkrete Weiterbildung investiert hatte. Auch liess er es sich nicht nehmen, auf die vielen Vorteile einer smgv-Mitgliedschaft hinzuweisen, auf Vorteile, die sich «auf Franken und Rappen rechnen lassen»: dass für smgv-Mitglieder zum Beispiel die Rechtsdienstleistungen kostenlos sind, dass Verbandsmitglieder von einem breiten Kursangebot und von günstigen Preisen in der Aus- und Weiterbildung profitieren, dass wer im Verband ist, vom Know-how der Fachspezialisten, von der Fachzeitschrift applica, von vorteilhaften Konditionen bei den Sozialversicherungen und vom umfassenden Angebot des Fachverlags profitiert. «Der smgv ist kein Dachverband, aber eine Dienstleistungsorganisation», präzisierte der Zentralpräsi-

dent: Die Mitgliederbeiträge würden nur gerade knapp 17 Prozent der Gesamteinnahmen des Verbands ausmachen. «Mit den Jahresbeiträgen zahlen Sie einen bescheidenen Vorauspreis für Leistungen, die Sie sich später beim smgv holen werden.

Erfolgreicher Meisterjahrgang

Stefan Buess, Präsident der zentralen Prüfungskommission, sprach im Hinblick auf die feierliche Aushändigung der Diplome von einem «letzten Akt der Meisterprüfung». Letztere sei jetzt, wo sie bestanden sei, «ein Erfolg für Sie und unsere Branche». 17 erfolgreiche Kandidaten von 23 angemeldeten, viermal die Gesamtnote von 5,1, zweimal von 5,0 und ein Gesamtnotenschnitt von 4,73 seien beachtliche Erfolgsquoten, betonte Stefan Buess. Auch hob er



Stimmung beim anschliessenden Meisterimbiss

Teilnehmer der Sponsorengruppe Weiterbildung im Malergewerbe

- | | |
|-------------------------|---|
| Dr. Regula Pfister | Regula Pfister PR Beratung, Zürich (entschuldigt) |
| Peter Ullmann | Karl Bubenhofer AG, Gossau |
| Thomas Fisler | Colores, Spreitenbach |
| Josef Noser | Alfons Hopan AG, Näfels |
| Christian Nüssli | PEKA Pinselfabrik AG, Ebnet-Kappel |
| Urs Schönbacher | PEKA Pinselfabrik AG, Ebnet-Kappel |
| Ruedi Anliker | Rupf + Co AG, Glattbrugg |
| Beat Odermatt | Sax Farben AG, Urdorf |
| Hans-Jakob Sturzenegger | sia Abrasives Schweiz |
| Martin Holenweg | Swiss Lack AG, Reussbühl |
| Marco Canal | Wiederkehr AG, Buchrain |

hervor, dass der anspruchsvolle Meisterabschluss einem solchen an einem Technikum gleichkomme und dass das Image dieser Weiterbildung und des gesamten Berufsstandes zu Unrecht niedrig sei. «Gemessen wird man aber später nicht am Titel, sondern an dem, was

man leistet» – ein Satz, der bei manchem, der unter der Image-Realität leidet, wie Trostworte in den Ohren klingen mag, ein Satz aber auch, der verpflichtet und zu überdurchschnittlichem, das heisst beherztem Einsatz in der Branche auffordert.

«Es geht nur gut, wenn wir alle am gleichen Strick ziehen». Mit diesem Leitspruch schloss Stefan Buess seine kurze Ansprache - und dankte nochmals allen, die für das Gelingen der Malermeisterprüfung einen Beitrag geleistet haben.

Was auf die Ansprachen und die Verteilung der Diplome folgte, ging durch den Magen: Speis und Trank und noch einmal das wunderbare Gefühl, sich zu den Erfolgreichen zählen zu dürfen.

Neue Gipsermeister

(St) Neun Kandidaten traten zur diesjährigen Höheren Fachprüfung für Gipser, Kreis I, an. Die schriftlichen Prüfungsteile wurden am 26., 27. und 31. März 2003 im Ausbildungszentrum Wallisellen durchgeführt. Die mündlichen und praktischen Prüfungsteile waren vom 23. bis 29. April 2003 an der Reihe. Die geringe Anzahl Kandidaten gegenüber der letzten beiden Prüfungen erlaubte es, die praktischen Prüfungen in einer Abteilung durchzuführen. Alle neun Kandidaten fanden faire Prüfungsvoraussetzungen vor.

Vier neue Gipsermeister

Lediglich vier Kandidaten bestanden die anforderungsreiche Prüfung mit

Erfolg; ihre Leistungen wurden mit dem Meisterdiplom belohnt. Hut ab! Denn diese vier Kandidaten bewiesen mit ihren Leistungen, dass es möglich ist, die Höhere Fachprüfung im Gipsergewerbe mit Erfolg abzuschliessen.

Die intensive, praxisbezogene Ausbildung im zwei- bzw. dreisemestrigen Lehrgang LGG im Ausbildungszentrum Wallisellen hat sich diesmal nicht bewährt. Die Gründe, die zu diesem Ergebnis führten, sind noch zu analysieren. Schade, dass eine grosse Anzahl Schüler der LGG, die während der Ausbildung teilweise erhebliche finanzielle Einbussen in Kauf nahmen, am Schluss nicht den «Lohn» für ihre Entbehrungen entgegennehmen

konnten. Dieses Prüfungsergebnis geht leider als das schwächste der letzten 25 Jahre in die Geschichte ein.

Die vier neuen Gipsermeister heissen:

Bodmer Thomas	Siebnen
Hoch Aegidius	Köniz
Mäder Matthias	Treiten
Russo Giuseppe	Kleinandelfingen

Der smgv gratuliert den neuen Gipsermeistern zu ihrem Erfolg ganz herzlich. Die bestandene Prüfung berechtigt sie, den gesetzlich geschützten Titel «Gipsermeister» zu führen.